

Thema des 2. Unterrichtsvorhabens in der Jahrgangsstufe 8, 2. Halbjahr

Experimentelle Malerei (z.B. Décalcomanie, Pouring etc.)

Zeitbedarf geplant

ca. 12 Unterrichtsstunden
tatsächlich: nach Erprobung

**Inhaltsfelder (IF)
Inhaltliche Schwerpunkte**

IF 1 (Bildgestaltung):
1. Schwerpunkt > Form, Material und Farbe
IF 2 (Bildkonzepte):
2. Schwerpunkt > Bildstrategien
IF 3 (Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen):
Schwerpunkte: Malerei und Expression

Festlegung der Kompetenzen

(obligatorisch, festgeschrieben im KLP Sek. I)

1. IF 1: Bildgestaltung:

Kompetenzbereich Produktion:

Die Schülerinnen und Schüler

- IF1 P4 erproben Möglichkeiten der Beschleunigung, Verlangsamung und Rhythmisierung von Bewegung und zeitlichen Abläufen als Mittel der gezielten Wirkungssteigerung
- IF1 P9 erproben und bewerten unterschiedliche Möglichkeiten des Farbauftrags im Hinblick auf dessen Ausdrucksqualität
- IF1 P10 realisieren gezielt in bildnerischen Gestaltungen die Ausdrucksqualitäten von Farbwahl, Farbbeziehungen und Farbfunktionen

Kompetenzbereich Rezeption:

Die Schülerinnen und Schüler

- IF1 R5 bewerten Gestaltungen und ihre Wirkungen im Hinblick auf die Darstellung von Bewegungen und zeitlichen Abläufen (Beschleunigung, Verlangsamung und Rhythmisierung)
- IF1 R8 erläutern Farbaufträge und deren Ausdrucksqualitäten in bildnerischen Gestaltungen
- IF1 R9 analysieren Farbwahl, Farbbeziehungen, und Farbfunktionen (Lokal-, Erscheinungs-, Ausdrucks-, Symbolfarbe) in bildnerischen Gestaltungen

2. IF 2: Bildkonzepte

Kompetenzbereich Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- IF2 P1 entwerfen und beurteilen Bilder durch planvolles Aufgreifen ästhetischer Zufallsergebnisse

Kompetenzbereich Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- IF2 R erläutern an eigenen und fremden Gestaltungen die individuelle bzw. biografische Bedingtheit von Bildern

3. IF 3: Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen

Kompetenzbereich Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- IF3 P1 entwickeln mit malerischen, grafischen Ausdrucksmitteln fiktionale, expressive und persuasive Gestaltungskonzepte
- IF3 P5 realisieren und beurteilen expressive Bilder inneren Erlebens und Vorstellens

Kompetenzbereich Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- IF3 R1 erläutern malerische, grafische Gestaltungen im Hinblick auf fiktionale, expressive und persuasive Wirkweisen und Funktionen
- IF3 R5 diskutieren bildnerische Möglichkeiten zur Visualisierung inneren Erlebens und Vorstellens

Absprachen hinsichtlich der Bereiche (Festlegung durch die Fachkonferenz)	Anregungen zur Umsetzung (fakultativ für die Hand der Lehrkraft als Anregung oder Ideensammlung)
Materialien/Medien <ul style="list-style-type: none"> - Dokumentenkamera, Smartphones, Beamer, Projektionswand, Tafel - Kunstbuch Grundkurs Kunst (Schroedel) - Internet (Bildvorlagen) - diverse malerische Materialien (Acrylfarbe und dazugehöriges Arbeitsmaterial) - grafische Materialien (Buntstifte, Fineliner etc.) 	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die experimentelle Malerei: z.B. Pouring Art und der diversen Techniken wie: Open Cup, Flip Cup, String (Anlehnung an Décalcomanie) - Alternativ: von der Décalcomanie zur Landschaft - Vorlagen als Bildbeispiele - Anwendungen der unterschiedlichen Malerei-Techniken in Gruppenarbeiten - Hauptaufgabe: Motivbilder aus den gegossenen/gedruckten Farbschichten erarbeiten, auch unter der Berücksichtigung von grafischen Materialien
Epochen/ Künstlerinnen und Künstler/ Bildautorinnen und –autoren <ul style="list-style-type: none"> - Künstlerinnen und Künstler unterschiedlicher Zeiten 	<ul style="list-style-type: none"> - Max Ernst - Katharina Grosse - Gerhard Richter - Gotthard Graubner
Fachliche Methode <ul style="list-style-type: none"> - Bildbeschreibung (bzgl. Bilddaten, Figur und Umraum) - Präsentation von Bildern und Untersuchungsergebnissen - Partnerarbeit (PA) im Rahmen eines Gestaltungsprozesses - angeleitete, aspektbezogene Begutachtung gestaltungspraktischer Ergebnisse 	<ul style="list-style-type: none"> - Adjektivliste (Hilfestellung für die Beschreibung) - Experimentelle Zugänge erproben - Individuelle Beratung - Gallery Walk - Gemeinsames Erarbeiten von Bewertungskriterien
Diagnose <ul style="list-style-type: none"> - Eingangsdiagnose zur Wahrnehmungs-, Ausdrucks-, Handlungs- sowie Medienkompetenz bezogen auf die konkretisierten Kompetenzen zu IF 1 und IF 3 	<ul style="list-style-type: none"> - mündliche Beschreibung malerischen Darstellung - malerische Übungen zum Umgang mit den malerischen Mitteln
Evaluation <ul style="list-style-type: none"> - aspektbezogene Evaluation des UV 	<ul style="list-style-type: none"> - Fragebogen

<p>Leistungsbewertung</p> <p>Sonstige Mitarbeit:</p> <ul style="list-style-type: none">- mündliche Beiträge- Arbeitsprozess- gestaltungspraktisches Produkt- Präsentation	<ul style="list-style-type: none">- Anwendung der gemeinsam erarbeiteten Bewertungskriterien
---	--